

3. Newsletter der Käthe-Kollwitz-Oberschule

erstellt durch Schulleitung und Gesamtelternvertretung
im Dezember 2011.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

im letzten Schuljahr ist viel passiert. Trotz der hohen Arbeitsbelastung hätte es uns gelingen müssen einen Newsletter zu veröffentlichen. Nun unternehmen wir einen erneuten Versuch, die Tradition wiederzubeleben.

Wir bedanken uns für die Zuarbeit von Frau Mädje und Frau Hertling (Förderverein).

G. Blach und M. Thunig

1. Zur Entwicklung der Schule:

Inzwischen wurde das Konzept unserer Schule für die Weiterführung von fünften Klassen als mathematisch-naturwissenschaftliche Profilklassen durch Herrn Professor Zöllner genehmigt. Erstmals nahmen wir für dieses Schuljahr zwei 5. Klassen auf, die nicht mehr nach dem Schnellläufermodell die 8. Klasse überspringen werden.

Das Konzept dieses Profilizweiges finden Sie unter:

www.kkos.net/download/konzept_profilklassen5.pdf

Diese beiden Klassen sind nun bereits einige Monate bei uns. Wir, vor allem unsere Kolleginnen und Kollegen, sind sehr gespannt, wie diese Klassen sich entwickeln werden.

Bereits jetzt können wir sagen, dass der Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule „Béla Bartók“ sehr gut begonnen hat und die Kinder mit großer Begeisterung dabei sind.

Auch für das Konzept dieses Instrumentalunterrichts finden Sie weitere Informationen auf unserer Website unter:

www.kkos.net/download/konzept_instrumentalunterricht.pdf

Auf Antrag der Eltern der beiden 6. Klassen und mit Unterstützung der Schulleitung genehmigte die Senatsschulverwaltung außerdem die „Entschleunigung“ des Schulversuches „Individualisierung des gymnasialen Bildungsganges“ (Schnellläufermodell) für diese Schülerinnen und Schüler. Das bedeutet, dass diese Klassen ebenfalls nach dem Konzept der Profilklassen unterrichtet und so die achte Klasse nicht mehr überspringen werden. Da der Übergang von einer Schnellläuferklasse 5 zu einer Profilklassen 6 nicht ohne Brüche vonstattengehen kann, beschloss die Schulkonferenz am 02.11.2011 eine Anpassung des Konzeptes für diese Klassen.

In diesem Schuljahr mussten wir drei neue 7. Klassen aufnehmen. Das stellt die Schule vor große organisatorische Aufgaben, da das Gebäude für diese Anzahl von Schülerinnen und Schüler, die zurzeit an unserer Schule lernen, nicht ausgelegt ist.

Ärgerlich ist in diesem Zusammenhang, dass im neuen Schulentwicklungsplan für Pankow für unsere Schule eine falsche Anzahl von verfügbaren Räumen angegeben wurde. Bereits 2008 musste das Schulamt Pankow feststellen, dass die Schule ein Defizit an Räumen hat. Dieses Defizit wurde nach Gesprächen mit der Stadträtin für Bildung Frau Zürn-Kasztantowicz und einer Mitarbeiterin des Schulamtes schriftlich festgehalten. Ein wenig konnte dieses Defizit in den letzten Jahren verringert werden. Ein Schulentwicklungsplan sollte auf korrekte Zahlen begründet sein, da er die Grundlagen für die Aufnahme der Klassen an den Schulen darstellt. Wir können die Schule gut organisieren, wenn zwei 5. und zwei 7. Klassen aufgenommen werden können. Jede Abweichung bei der Aufnahme in einem Jahrgang stellt uns vor erhebliche Schwierigkeiten.

2. Angebote der Schule außerhalb des Unterrichts:

Mit Beginn des Schuljahres wurde das Angebot an Arbeitsgemeinschaften nochmals erweitert. Nach wie vor nutzen wir dabei Honorarmittel aus dem Budget der Schule, um externe Personen, aber auch unsere eigenen Schülerinnen und Schüler ein wenig zu entlohnen.

Im Anhang finden Sie eine Auflistung unseres aktuellen Angebotes.

Unsere junge Schachmannschaft ist im letzten Schuljahr Berliner Schulschachmeister geworden. Sie qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft und belegten dort einen sensationellen dritten Platz.

Auch in diesem Jahr werden unsere Schüler wieder an den Wettkämpfen teilnehmen. Leider ist es uns noch nicht gelungen, eine Mädchenmannschaft aufzustellen. Neue Mitkämpferinnen sind uns herzlich willkommen.

3. Zu den Bauarbeiten:

Die Bauarbeiten in der Schule sollen in den Frühjahrsferien 2012 mit den Malerarbeiten für das Treppenhaus B (offenes Treppenhaus) abgeschlossen werden. Dann werden alle Treppenhäuser und die Flure, bis auf einen Flur, für den das Geld nicht reicht, auch malermäßig erneuert sein.

Für die Gestaltung des hinteren Hofes als Sport- und Pausenbereich für unsere Schülerinnen und Schüler wurden durch das Quartiersmanagement 350.000,-€ bereitgestellt. Es deuten sich hier allerdings wieder neue (alte) Probleme an. Damit die bewilligten Gelder fließen können, sind durch das Bezirksamt Pankow, hier konkret durch das Amt für Umwelt und Natur, Vorarbeiten zu leisten. In einer Beratung am 17.10. wurde deutlich, dass der Bezirk seine vereinbarten Aufgaben nicht erfüllt.

Weitere Bauarbeiten kommen auf die Schule zu, weil die Wärmeversorgung künftig über Vattenfall erfolgen wird. Deshalb müssen im nächsten Jahr auf dem vorderen Hof Tiefbauarbeiten zum Anschluss an die Fernwärmeleitungen von Vattenfall durchgeführt werden. Dies soll in den Sommerferien erfolgen.

4. Zu den finanziellen Mitteln der Schule

Über das gesamte Kalenderjahr war es ein Schwerpunkt unserer Arbeit, die Finanzierung der Schulen im Bezirk Pankow zu hinterfragen. Ausgangspunkt war die Überlegung, dass nach den Angaben der Senatsverwaltung für Finanzen ein Schulplatz an einem Gymnasium mit 9,50€ pro Tag und Schüler veranschlagt wird.

Nach unseren Berechnungen führt dieser Ansatz mit den entsprechenden Ansätzen für die anderen Schultypen zu einer Finanzierung von Schule (im weitesten Sinne) für den Bezirk Pankow zu ungefähr 55 Mill. € für das Haushaltsjahr 2011. Im Doppelhaushalt ausgewiesen sind nur etwa 36 Mill. € für Bildung.

Trotz zahlreicher Gespräche mit Mitarbeitern des Schulamtes und auch der für Bildung zuständigen Stadträtin konnte bisher diese Differenz von immerhin 19 Mill. € nicht erklärt werden.

Als Eltern, deren Kinder unsere Schule besuchen, und als Bürger, sollten Sie ein Anrecht auf transparente Auskunft haben, wie der Bezirk diese Mittel verwendet.

Im Zuge von umfangreichen Recherchen konnten wir darüber hinaus feststellen, dass das Schulamt Pankow den Gymnasien des Bezirkes im Bereich Lern- und Lehrmittel finanzielle Mittel von ca. 340.000 € im Jahre 2011 vorenthalten hat. Nach unserer Intervention erhielt deshalb die Käthe-Kollwitz-Oberschule am Ende des Finanzjahres 50.000 € für Lehrmittel zusätzlich zu den im Frühjahr festgelegten Beträgen. Den anderen Schulen wurden in Abhängigkeit von den Schülerzahlen ähnliche Beträge „nachgereicht“.

Diese Praxis, den Gymnasien in dieser Größenordnung finanzielle Mittel vorzuenthalten, war in Pankow seit Jahren üblich.

5. Verlässliche Schule

Aus der Mitte der Elternschaft heraus hat sich eine Arbeitsgruppe (AG „Verlässliche Schule“) gebildet, die über die technische und didaktische Ausstattung der Schule neu nachgedacht hat. Wir setzen uns für den Ausbau der kostenlosen Betreuung am Nachmittag (Arbeitsgemeinschaften, Nachhilfeunterricht) ein, zudem für eine schnellere Renovierung der Schule wie auch für eine schnellere Ausstattung mit modernen Unterrichtsmitteln. Wenn wir mehr als den möglichen Mindeststandard schon für unsere Kinder haben wollen, dann geht das nicht ohne unsere aktive Mitwirkung!

Auch in diesem Jahr haben uns wieder viele Eltern tatkräftig unterstützt: Durch ihren praktischen Beitrag wie auch durch Geldspenden. Auf vielfachen Wunsch der Eltern wurde die Mensa neu renoviert und möbliert. Dafür haben wir ca. 4.000 Euro verwendet. Darüber hinaus konnten wir 3 Klassenräume renovieren. Dafür haben wir der Schule rund 9.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Jeden entbehrlichen Cent verwendet die Schule für die Ausweitung des nachmittäglichen Angebots für unsere Kinder. Im Gegenzug bitten wir auch für das kommende Jahr um Spenden, damit weitere Räume der Schule modernisiert werden können. Die Kosten pro Raum veranschlagt die Schulleitung nach den bisherigen Erfahrungen mit ca. 3.000 Euro pro Raum. Schritt für Schritt wollen wir die Schule so in ein ansprechendes Lernumfeld für unsere Kinder verwandeln. Jede Spende ist willkommen.

Für jene Eltern, die sich beteiligen werden: Bitte benutzen Sie das beiliegende Formular. Der Förderverein hat uns gebeten, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die meisten Spenden (unter 200 Euro pro Jahr) in einem vereinfachten Verfahren beim Finanzamt geltend gemacht werden können. Hierzu müssen Sie lediglich die Kopie der Überweisung und eine Kopie des Nachweises der Gemeinnützigkeit des Fördervereins (auf der Homepage der Schule herunterzuladen) beim Finanzamt einreichen. Dieses Verfahren würde den Förderverein sehr entlasten.

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns einfach eine Mail: eva.maedje@gmx.de oder thunig@arcor.de

6. Förderverein der Schule

An der Käthe-Kollwitz-Oberschule existiert seit vielen Jahren ein Förderverein, in dem Eltern am schulischen Leben teilhaben. Wir unterstützen Projekte von Schülern, Lehrern und Eltern, arbeiten mit der Gesamteltern- und der Gesamtschülervertretung sowie der Schulleitung zusammen. Mit unserer Arbeit versuchen wir das schulische Klima positiv zu beeinflussen, damit die Schüler auch abseits der Klassenzimmer und Schulstunden gerne in Ihrer Schule sind.

Der Förderverein hat vor einigen Jahren die Schließfächer an der Schule übernommen und es wurde eine Schülerfirma unter Leitung eines Lehrers gegründet, die die Vergabe und Verwaltung organisiert. Dies ermöglicht uns, die Schule finanziell stärker zu unterstützen, da die Einnahmen direkt an den Förderverein fließen. So konnten wir z.B. die Robotik-AG in beträchtlicher Höhe fördern und werden jetzt weitere Klassenräume mit Schallschutzdecken ausstatten können.

Zurzeit bemühen wir uns, Menschen zu finden, die die Bibliothek betreuen, so dass der Raum den Schülern wieder zur Verfügung stehen kann. Für das Projekt „Verlässliche Schule“ haben wir ein Konto eingerichtet und helfen auf diesem Wege, die Ausstattung der Schule voran zu bringen.

Für eine Mitarbeit im Schulförderverein bieten sich Ihnen zwei Möglichkeiten:

Zum einen die rein zahlende Mitgliedschaft (weitere Informationen dazu unter www.kkos.net). Diese berechtigt natürlich auch zur Teilnahme an allen Vorstandssitzungen und der jährlichen Mitgliederversammlung. Zum anderen begrüßen wir sehr die aktive Teilnahme am Förderverein. Dies leistet zurzeit ein kleiner Kreis von etwa zehn Mitgliedern, die sich einmal monatlich treffen und die weiteren Aufgaben besprechen und organisieren. Der Zeitaufwand für diese aktive Mitarbeit ist überschaubar. Sie erreichen aber auf diesem Wege einen intensiven Kontakt sowohl zu Schülern als auch zur Schulleitung. Bei regelmäßiger Mitwirkung an Sommerfesten oder Weihnachtskonzerten baut der Förderverein einen engen Kontakt zur Schule und all ihren "Mitwirkenden" auf.

7. Überprüfung der Pausenregelung

Wir haben beschlossen, die Pausenregelung auf die Tagesordnung der Steuergruppe zu setzen. Nachdem die Kooperation der Gymnasien in Prenzlauer Berg mit dem Ende des letzten Schuljahres auslief, sind einige Kompromisse, die seinerzeit mit der Einführung des Blockmodells gemacht werden mussten, nicht mehr nötig.

Die Pausenregelung soll vereinfacht und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer der Schule angepasst werden. Unser Ziel ist es, für das nächste Schuljahr neue Pausenregelungen einzuführen.

8. Zum Schüleraustausch:

Der Austausch mit Bath in Großbritannien wird weitergeführt. Vom 01. Dezember an waren unsere Schülerinnen und Schüler für eine Woche in Bath. Vom 22.03. bis zum 27.03.2012 besuchen uns dann unsere Partner aus England in Berlin.

Der Schüleraustausch mit Oklahoma City findet zum dritten Mal wieder statt. Unsere Gäste aus Amerika werden uns vom 05. Bis 30. März 2012 besuchen. Der Gegenbesuch unserer Schülerinnen und Schüler wird dann im Herbst 2012 erfolgen.

Auch die Fahrt aller Spanischklassen des Jahrgangs 9 nach Barcelona wird wieder, nun schon zum dritten Mal, stattfinden. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen dort vom 27.02. bis zum 05.03. eine Sprachschule und werden sicherlich auch Gelegenheit haben, Land und Leute kennenzulernen. Deshalb ist es uns auch so wichtig, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler dieser Klassen an dieser Fahrt teilnehmen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Französischklassen besteht auch in diesem Schuljahr wieder die Möglichkeit, in Gastfamilien in der Schweiz ihre Französischkenntnisse zu verbessern. Die Schulen sind im gesamten Kanton Waadt (canton de Vad) verstreut.

9. DLR School Lab Preis

Schülerinnen und Schüler unserer Schule gewannen den von unserem Kooperationspartner dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt ausgeschriebenen Preis, der mit 2500 € dotiert war. Am 13.12. wurde den Schülerinnen und Schülern unserer Leistungskurse Physik der Preis übergeben, den sie für die Konstruktion eines Versuchsaufbaus zur Schallmessung mit Piezo-Sensoren errangen.

10. Ausblick

Unsere Schule wird im März bereits zum dritten Mal beim Robocup starten. Im letzten Jahr belegten einige Mädchen aus den damals sechsten Klassen einen dritten Platz in der Disziplin RoboDance und die älteren Schüler erreichten einen 4. Platz im Soccerwettbewerb. Sie haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen. In Kooperation mit unserem Kooperationspartner Siemens wurden für unsere Fußballroboter neue Räder und Antriebe entwickelt.

Ebenfalls im März wird, dann schon in guter Tradition, der Känguru-Wettbewerb wieder in Zusammenarbeit mit dem Institut für Mathematik der Humboldt-Universität Berlin in Adlershof durchgeführt.

Am 13. und 15. Dezember führten unser Chor und Orchester ein Weihnachtskonzert auf. Nachdem die Aufführungen bereits in den letzten Jahren völlig überfüllt waren, mussten wir dazu übergehen, den Besuch der Konzerte zu regulieren. So waren beide Termine schnell „ausverkauft“. Im März fahren Chor und Orchester wieder für eine Woche nach Rheinsberg, um dort einmal konzentriert und ungestört üben zu können. Sie werden danach im Frühjahr wieder ein Konzert geben.